



Presseinformation

Traunstein, 27.11.2019

Verantwortlich: Walter Raith

Berchtesgadener Land: Eschentriebsterbens breitet sich auch im inneren Landkreis aus

Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein stellten schwere Schäden bei zahlreichen Bäumen auf staatseigenen Grundstücken an den vier größeren Talwildbächen (Berchtesgadener Ache, Bischofswiesener Ache, Königsseer Ache und Ramsauer Ache) fest. Es handelt sich dabei überwiegend um Eschen, die vom sogenannten Eschentriebsterben betroffen sind. Unvermittelt herabstürzende Äste oder gar umstürzende Bäume könnten Personen verletzen. Bei sehr stark geschädigten Einzelbäumen ist daher eine Fällung unumgänglich. An weiteren kleineren Wildbächen werden kleinere Gehölze entfernt, die den Abflussquerschnitt einengen.

Die Gehölzpflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein wurden im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Die Arbeiten finden aus artenschutzrechtlichen Gründen außerhalb der Vegetations- und Vogelbrutzeit in den Monaten Januar und Februar statt. Zu diesem Zweck müssen Wege und Straßen abschnittsweise im Bereich der Maßnahmen temporär gesperrt werden. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bittet die Bevölkerung dafür um Verständnis und versucht die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen so kurz wie möglich zu halten.

Die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes kontrollierten die Bäume in der Au zuletzt im Herbst im belaubten Zustand. Betrachtet wurden nur die Bäume im Fallbereich der Wege oder anderer Infrastrukturen, das bedeutet in einem Abstand von bis zu 25 Meter. Alle geschädigten Bäume wurden klassifiziert und die notwendigen Maßnahmen festgelegt. Die im Wasserwirtschaftsamt mit diesen Aufgaben betrauten Mitarbeiter sind für die Baumbeschau ausgebildet und kennen ihre Verantwortung, sowohl gegenüber den Nutzern als auch gegenüber der Natur. Wenn gravierende Schäden an einem Baum festgestellt werden, die zu einer Ge-



fährdung der Nutzer führen können, hat der Schutz der Nutzer Vorrang. Bäume, die so weit von den Infrastruktureinrichtungen entfernt stehen, dass keine Gefahr für die Nutzer besteht, bleiben außer Betracht.

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein verwaltet im inneren Landkreis die Grundstücksflächen des Freistaats Bayern von Berchtesgadener Ache, Bischofswiesener Ache, Königsseer Ache und Ramsauer Ache. Als Vertreter des Grundeigentümers Freistaat Bayern trägt das Wasserwirtschaftsamt Traunstein die Verantwortung, dass die Nutzer von Wegen nicht durch herabfallende morsche Äste oder umstürzende Bäume gefährdet werden. Deshalb ist es unumgänglich den Zustand der Gehölze im Rahmen einer Baumbeschau fachlich zu bewerten und sich daraus ergebende Maßnahmen durchzuführen. Dies sind in der Regel entweder Pflegemaßnahmen am stehenden Baum durch Rückschnitte einzelner abgestorbener Äste oder, bei einer großen Schädigung des gesamten Baumes oder des Wurzelwerks, die Fällung. Sollten in einem Baumstamm Bruthöhlen festgestellt werden, kommt die Kappung des Baumstammes oberhalb der Höhle zur Anwendung.

Neben den Gehölzpflegemaßnahmen, die zum Schutz der Bürger durchgeführt werden, kümmert sich das Wasserwirtschaftsamt Traunstein auch um den schadlosen Hochwasserabfluss in den Gewässern. Wenn sich Gehölze im Abflussquerschnitt eines Baches soweit ausgebreitet oder verdichtet hat, dass dies den Abfluss behindert, ist das Freischneiden im Gewässer erforderlich. Meistens sind davon jedoch keine großen Bäume betroffen, sondern nur dünne Gehölze oder Stauden.

Weitere Informationen zu den Gehölzpflegemaßnahmen des Wasserwirtschaftsamt sind auch im Internet auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamts Traunstein unter „Flüsse und Seen“ und „[Maßnahmen an Gewässern](#)“